

Liturgie

5. '29.

Mittwoch



Kelch des
Heils

Göttliche Lesung: Aus der ersten Epistel St. Petrus – 4, 10 - 19

1. Eröffnung

*Die Diener an der Kommunionstelle,
der Liturg spricht die Anrufungen:*

Gepriesen sei Jesus Christus,
das ewige Wort des Vaters.
Zu ihm laßt uns rufen:

Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

A. Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

Gib, daß wir in den heiligen vierzig
Tagen auf Dich hören; bereite uns
für das kommende Osterfest.

A. Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

Dein Heiliger Geist belehre uns,
daß wir nicht in Zweifel und Irrtum
fallen. **A.** Lamm Gottes, erbarme
Dich unser.

Hilf uns, an Dich zu glauben, und
aus diesem Glauben zu leben.

A. Lamm Gottes, erbarme Dich unser.

Läutere uns in dieser Zeit der
Buße, damit unser Zeugnis glaub-
würdig sei. **A.** Lamm Gottes, erbar-
me Dich unser.

Lasset uns beten!

Barmherziger Gott, diese heilige
Zeit der Buße und des Gebets
mache unsere Herzen bereit, die
Ostergnade zu empfangen und das
Lob des Erlösers zu verkünden, der
in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Dir lebt und herrscht in alle
Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **G**ütiger Gott, schenke uns
Beharrlichkeit und Aus-
dauer auf dem Weg Deiner Gebote,
darum bitten wir, damit auch in un-
seren Tagen viele Menschen zu Dir
finden und Deine Kirche Dir immer
eifriger dient, in Christo Jesu, un-
serm HERRN, der in der Einheit des
Heiligen Geistes mit Dir lebt und
herrscht in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Aufruf – Liturg

O HERR, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob
verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HERR, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es
war im Anfang, so jetzt und allezeit,
in Ewigkeit. Amen.

3. Lesung vor dem HERRN – Prophet (alle sitzen)

Laßt uns Lesen vor unserem HERRN
die für diesen Dienst verordnete
Lesung aus...

Dieses Wort sei Stärkung unserem
Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir,
o Gott.

4. Alle sprechen gemeinsam das Apo- stolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den All-
mächtigen, Schöpfer Himmels
und der Erde. Und an Jesum Chri-
stum, seinen eingeborenen Sohn,
unseren HERRN, der empfangen ist
vom Heiligen Geiste, geboren aus

Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

5. Preisungen – Liturg am Altar:

Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit: **A.** Hosanna in der Höhe.

Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig,

denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du. Gelobt seist Du, HErr, der Du bist: Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit: **A.** Hosanna in der Höhe.

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. **A.** Hosanna in der Höhe.

6. Bußakt - Liturg an der Nordseite:

Alle knien. **V**erzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du, HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns o HErr, dann sind wir geheilt - hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, für die Erlösung am Stamm des Kreuzes.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab und Deine Absolution zu allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir

nicht zu Schanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

Zum Volk: **D**er allmächtige Gott, der Vater unseres HERRN Jesu Christi sei euch gnädig: Er spreche euch los † von aller eurer Unge- rechtigkeit und schenke euch das ewige Leben. **A.** Amen.

7. Psalm – Liturg zu den Versammelten:

Lobt den Namen des HERRN. **A.** Ge- lobt sei der Name des HERRN von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Alle stehen auf, es folgt der Abendpsalm des Tages mitsamt dem "Ehre sei...".

Ps. 78 ⁵⁵Völker vertrieb er vor ihnen, teilte sie mit der Meßschnur als Erbbesitz zu, * ließ in ihren Zelten wohnen die || Stämme Israels. * ⁵⁶Doch sie versuchten und kränkten || Gott, den Höchsten, * hielten nicht || seine Vorschrift ein.

⁵⁷Sie wurden treulos und abtrünnig gleich || ihren Vätern, * wandten sich um || wie ein schlaffer Bogen. *

⁵⁸Sie erzürnten ihn mit ihrem || Hö- hendienst * und reizten ihn mit || ih- ren Götzenbildern.

⁵⁹Das nahm Gott wahr || und er- grimmte; * heftig verwarf er Israel. * ⁶⁰Seine Wohnstatt in Silo schlug || er zu Boden, * das Zelt, worin er wohn- te unter den Menschen.

⁶¹In Gefangenschaft gab er den Sitz || seiner Macht, * seine Zier || in die Hand des Feindes. * ⁶²Dem

Schwert übergab || er sein Volk * war voll || Grimm gegen sein Erbteil.

⁶³Seine Jünglinge || fraß das Feuer, * seine Jungfrauen || wurden nicht be- sungen. * ⁶⁴Seine Priester fielen || durch das Schwert, * seine Witwen beweinen || die Toten nicht.

⁶⁵Da erwachte der HERR wie ein || Schlafender, * wie ein Kriegsheld, der || sich vom Wein erhebt. * ⁶⁶Er schlug seine Fein- de zurück, * fügte ihnen || dauernde Schmach zu.

⁶⁷Er verwarf || Josephs Zelt; * er- wählte || nicht Ephraims Stamm. *

⁶⁸Vielmehr erwählte er || Judas Stamm – * den Berg || Zion, den er liebte.

⁶⁹Er baute gleich Himmelshöhen sein || Heiligtum, * gleich der Erde, die für || ewig er gegründet. * ⁷⁰Er er- wählte David, || seinen Knecht, * von den Hürden der Schafe || holte er ihn weg.

⁷¹Von den Muttertieren holte || er ihn fort, * daß er Jakob weide, sein Volk, und Israel, || seinen Erbbesitz. * ⁷²Und er weidete sie mit || from- mem Sinn, * mit kluger || Hand führte er sie.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh- ne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

8. Weihe des Heilskelches – Liturg:

Selig, die wohnen in Deinem Haus, sie werden Dich immerdar preisen. Selig die Menschen, deren Kraft in Dir gründet; wohl dem Volk, dem dieses beschieden, wohl dem Volk, dessen Gott der HErr ist. Sie reden von der Macht Deiner furchterregenden Taten. Sie gedenken Deiner gewaltigen Güte, sie jubeln über Deine Gerechtigkeit. Der HErr ist barmherzig und milde, zögernd im Zorn und reich an Gnade. Unser Gott ist gut gegen alle, voll Erbarmen gegen alles, was er erschaffen. Denen, die Ihn fürchten, tut er nach ihrem Verlangen, er hört ihr Flehen und rettet sie.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, der uns im Opfer Jesu Christi erlöst und uns das vollkommene Gedächtnis unseres Heils in der Frucht des Weinstocks gegeben hat.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache ihn zum Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach: *nun nimmt er den Kelch* – Nehmt ihn und teilt ihn unter euch – von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu jenem Tag, da ich sie

neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

Zur Darstellung der geweihten Gaben ein geeignetes Lied. Das vierfache Amt beugt sich zum Thronaltar.

Kadoš, kadoš, JHWH Sabaoth.
Kadoš, kadoš, Adonaj!
Kadoš, kadoš, JHWH Sabaoth.

9. Darstellung am Thronaltar

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Herrscher des Alls, der Du unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Deinem Volk und den Fremdlingen. – Gelobt seist Du, HErr, der unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem. **A.** Amen.

10. Der liturgische Gruß – der Liturg

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

11. Das HERrengebet – beten alle:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

12. Friedensbitten – Hirt

Um Frieden und Heil von oben, laßt uns zum HErren flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErren flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErren flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErren und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.



HErren Jesu Christe, ewiger Hirte, wir bitten Dich demütig, verlaß Deine Herde nicht, sondern bewahre sie allezeit durch Deine Apostel, damit Deine Kirche durch die Diener geleitet werde, welche Du gesetzt

hast, das Werk in Deiner Abwesenheit weiter zu führen und als Hirten der Schafe ihr vorzustehen, der Du lebst und herrschst mit dem Vater und dem Heiligen Geiste immerdar, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

13. Versammlungsgebete

13. 1. Zeitgebet

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare die Ehre Deines himmlischen Reiches bald über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und unsere Zerstreuten sammle von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem, zur ewigen Freude. **A.** Amen.

13. 2. Wochengebet

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, laß uns, die wir mit Recht für unsere Missetaten gezüchtigt werden, durch den Trost Deiner Gnade wieder aufatmen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErren. **A.** Amen.

13. 3. Tagesgebet

Gütiger Gott, Du gewährst den Gerechten den Lohn für ihre Verdienste und den Sündern um der Buße willen Verzeihung; erbarme Dich unser, die wir in Demut zu Dir flehen, auf daß wir durch das Bekenntnis unserer Verschuldung den Nachlaß der Sünden erlangen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir, Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und herrscht in Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Fürbittgebet – Ältester

O Gott, Schöpfer und Erhalter des ganzen Menschengeschlechtes, wir bitten Dich demütig für alle Stände desselben; tue ihnen kund Deine Wege, Dein beseligendes Heil allen Völkern. Besonders flehen wir für das Wohl Deiner gesamten Kirche: – regiere sie durch Deinen Heiligen Geist, auf daß alle, die sich Christen nennen auf den Weg der Wahrheit geführt werden und den Glauben festhalten – in der Einigkeit des Geistes, durch das Band des Friedens und in Rechtchaffenheit des Lebens. Auch bitten wir Dich, Deinen Heiligen Geist auf das Volk der Juden herabzusenden, damit das Volk Deines alten Bundes die Stunde und den in Herrlichkeit kommenden Messias, den Durchbohrten, Jesum Christum, Deinen Sohn, erkenne.

Deiner väterlichen Huld befehlen wir alle, die irgendwie betrübt oder heimgesucht sind an Seele, Leib und Gut (insbesondere die unserer Fürbitte begehrt und die wir so heilig vor Dir dargestellt haben); tröste sie und hilf ihnen, einem jeden in seiner Not, gib ihnen Geduld in ihrem Leiden und einen glücklichen Ausgang aller ihrer Trübsal. Wir bitten Dich auch für uns, o HErr: – regiere uns in allen Dingen durch Deine allmächtige Kraft; erweise Deine Langmut an uns allen und wende Dich zu uns nach unserem Flehen; gedenke Deiner Huld und Barmherzigkeit; suche uns heim mit Deiner Güte; verleihe, daß wir durch Deinen Segen (während der übrigen Zeit dieses Tages), den mannigfachen Nachstellungen des Feindes entgehen; und bewahre unser Leben durch die Gnade Deines Heiligen Geistes vor allen Gefahren. Dies alles bitten wir um der Liebe und Erbarmung Deines eingeborenen Sohnes willen.

A. Amen.

15. Dankgebet – Prophet

Unsere Augen mögen schauen, wenn Du in Herrlichkeit zurückkommst. Gelobt seist Du, HErr, der seine Majestät nach Zion zurückbringst!

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Ge-

schlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. **A.** Amen.

16. Rüstgebet – *das 4-fache Amt an der Altarstufe und der Liturg am Altar zur Brotbrechung:*

Lasset uns beten!

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, Du hast uns nun wiederum in Deiner Gegenwart versammelt, um uns mit Deiner Güte zu sättigen; verleihe uns Deine himmlische Gnade durch dieses allerheiligste Sakrament und Gnadenmittel. Du hast die Darbringung und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete angesehen und durch die Handlung Deines verordneten Dieners hast Du, durch den Heiligen Geist, das Geheimnis des Leibes und des Blutes Deines Sohnes und sein hochheiliges und einmaliges Opfer vergegenwärtigt.

Zur Brotbrechung:

Seinen Tod verkünden wir, seine Auferstehung feiern wir, bis Er kommt in Herrlichkeit und darum

bitten wir Dich; – verleihe uns zu dieser Zeit, daß wir durch diese heilige Kommunion die Vergebung unserer Sünden erlangen und ernährt werden zur ewigen Herrlichkeit Deines Reiches, durch denselben Jesum Christum, unseren HERRN, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einen Gott, sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

17. Kommunionsspendung

Himmelsbrot im Leib Christi bewahre Dich zum ewigen Leben.

A. Amen.

Kelch des Heils im Blut Christi bewahre Dich zum ewigen Leben.

A. Amen.

18. Hymnus oder die Doxologie
– *daraufhin knien alle.*

1. **Des Lichtes Sonne, Jesu Christ, ***
durch Dich entsteht der Tage Licht,
* Du hast am Anfang unsres Heils
* des Todes Nacht besiegt im Tod.

2. **Schon herrlich strahlt das Morgenrot ***
das Leben blüht erneut hervor,
* der neue Tag erhellt den Weg,
* geöffnet ist die Himmelstür.

3. **Die Zeit vom Morgen bis zur Nacht ***
hast selber Du einst Tag genannt.
* Es bricht der helle Tag hervor,
* erhöere unser heißes Flehn.

Leicht verbeugt

4. **Dich bete an die ganze Welt, ***
der Dreiheit Licht verehere sie! *
Es rühme Dich das neue Lied, *
im Glanz unsrer Erneuerung. Amen.

oder

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

19. Segensgebet – Liturg am Altar:

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du HErr, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesamtes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Dei-

nem Licht gabst Du uns die Lehre des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

20. Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.



Formulare der Gottesdienste